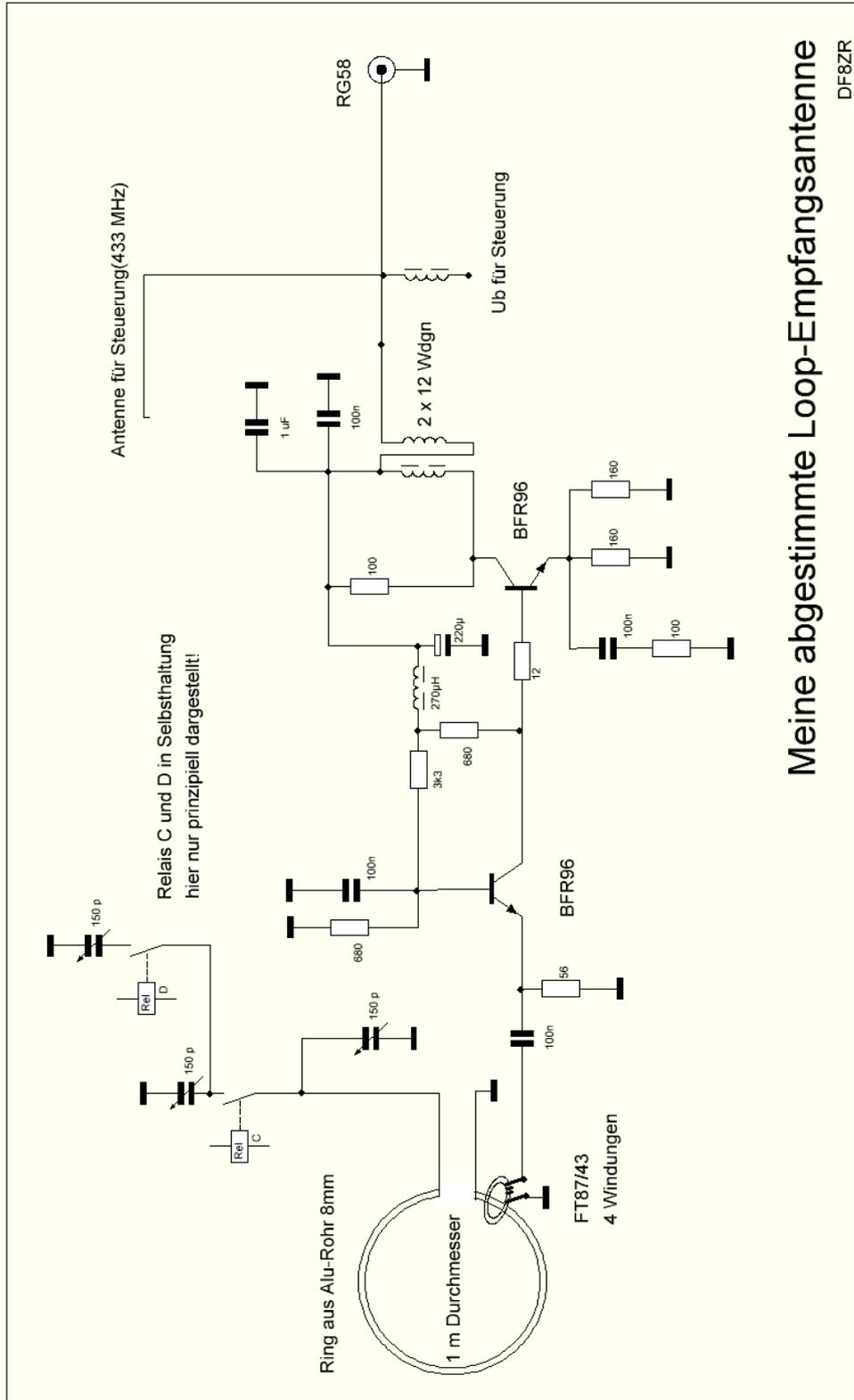


# Fernabgestimmte Loop-Empfangsantenne

Die Schaltung ist ein Nachbau des bei Box73 käuflichen aktiven Verstärkers für Schleifenantennen(Stampfl). Ich fand heraus, dass man auch mit preiswerten Transistoren arbeiten kann.



Zu der gezeigten Darstellung kommt noch die käufliche Empfangsplatine mit den 4 Relais, die über 433MHz ansteuerbar sind. Man kann zwei davon für die Rechts-Links-Steuerung des Motors verwenden. Da die Relais nur einen Umschaltkontakt haben, muss man noch weitere zwei Relais spendieren, die zwei Umschalter haben sollten. Einer wird dann für die Selbsthaltung verwendet, der andere für die Zuschaltung von Drehkondensatoren bzw. Bandsetz-Kondensatoren. Die Rückstellung erfolgt im Shack durch Unterbrechen der Stromversorgung.

Diese Zusatzschaltung muss man auch noch selbst basteln. Ich habe aber auch für die Motorsteuerung zusätzliche Relais vorgesehen, da ich eine Steuerung realisieren wollte, die für Änderungen offen ist(Betrieb mit Servos).

Als Auskoppeltransformator verwende ich einen Ferrit-Ringkern unbekannter Herkunft. Er befindet sich am kalten Ende der Schleife und kann im wasserdichten Gehäuse untergebracht werden. In den Rohrenden des Rings stecken kurze Stäbe aus Alu, die in einer kräftigen Lüsterklemme halt finden. Besser wäre event. ein Ring aus Flachband-Alu, denn dann ist ein seitliches Verdrehen durch diese Form nicht möglich. Allerdings müssen dann die Anschlüsse gut kontaktiert sein.

Die Handsender der Fernsteuerung(4 Stck!) sind stark genug, um über 30m durch das Haus hindurch zu wirken. Es genügt, den Handsender auf das Kunststoffgehäuse der Anpassschaltung im Shack zu legen. Dadurch gelangt die HF 433 MHz in das Koaxkabel. Im Antennengehäuse ist ein kurzer Draht an die Seele des Koaxkabels angelötet. Dieser strahlt nun wieder die HF auf auf die kurze Wendelantenne der Empfangskarte.

Mit den Tasten A und B steuere ich den Motor, mit C und D schalte ich die Empfangsbereiche. Die gehen von 3,3 MHz bis 15 MHz.

DF8ZR; im Juli 2019